Quartierkurier

St. Alban / Gellert / Breite / Lehenmatt

3/2012

Gemeinsames Publikationsorgan der Neutralen Quartiervereine Breite-Lehenmatt und St. Alban-Gellert Erscheint 4x jährlich, 15. Jahrgang Auflage: 13`500

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Der Quartierkurier verändert die Welt. Dieser Satz wirkt – zugegeben – mächtig übertrieben. Doch etwas Wahres ist dran. Dank einem kleinen Artikel im ersten Quartierkurier dieses Jahres kann ein Museum, dessen Schliessung schon feststand, weiter bestehen. Das Kutschenmuseum in Brüglingen gehört zum Histori-

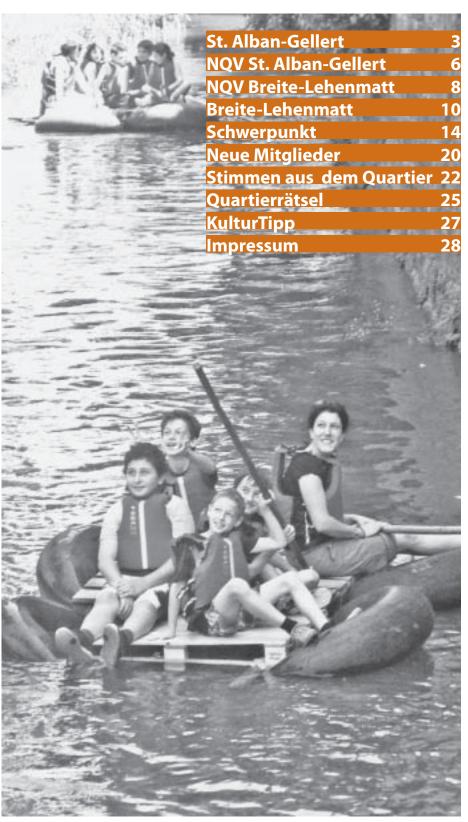


schen Museum Basel, das mit der Schliessung des Kutschenmuseums etwas Geld sparen wollte. Konkret geht es um 160'000 Franken pro Jahr. Als ein Mann im Altersheim den Quartierkurier las, dachte er

sich: Das darf nicht wahr sein! Und weil er etwas Geld im Strumpf hatte, bot er dem Historischen Museum an, jährlich die Hälfte des Betrags zur Erhaltung des Museums zu stiften. Das Museum konnte dieses Angebot nicht ablehnen und darf nun auch in Zukunft am Mittwoch, Samstag und Sonntag Wissbegierige ins Kutschenmuseum einladen. Und wir vom Quartierkurier wissen jetzt, dass nicht alles, was wir veröffentlichen, direkt ins Altpapier wandert.

Es gibt viele Möglichkeiten, um von A nach B zu kommen. Neben den Strassen, auf denen einst Kutschen verkehrten, gibt es die Wasserwege. Sich auf einem Floss über einen Teich zu bewegen, ist allerdings eher ein Sport als ein Mittel zur Fortbewegung. Dass dies im St. Alban-Quartier möglich ist, wird man nicht glauben, bevor man gesehen hat, wie sich Kinder und Jugendliche auf dem St.-Alban-Teich auf selbstgebauten Flossen tummeln. Der Nachweis findet sich in der Heftmitte.

Sigfried Schibli



Quartier aktuell Quartierkurier 3/2012

Neu im Redaktionsteam



Sigfried Schibli

Im Hauptberuf bin ich Kulturredaktor der «Basler Zeitung», und das schon seit 24 Jahren. Und seit ich in der Breite wohne, nehme ich Anteil am Quartierleben und engagiere mich gerne in der Redaktion des Kuriers. Aufgewachsen bin ich in Birsfelden, ich habe in Basel und Frankfurt am Main studiert. Meine musikwissenschaftliche Promotionsarbeit schrieb ich über den russischen Komponisten Alexander Skrjabin. Hinzu kamen andere Bücher, zahlreiche Aufsätze und Radiosendungen sowie eine nicht mehr zählbare Fülle von Zeitungsartikeln.

Sigfried Schibli



Baccarat
Jakob Schlaepfer
Lobmeyr 1823
Marie's Corner
Christopher Guy
Christian Lacroix
Unikate
Antiquitäten

Home Interiors

Mario Frank living**your**style Spalenberg 51 4051 Basel Telefon 0041 (0)61 261 09 63

www.livingyourstyle.ch

Kalenderblatt

Sommerkasino: 50 Jahre Jugendkultur

Dieses Jahr feiert das Sommerkasino sein 50-jähriges Jubiläum als Zentrum der Jugendkulturen und Jugendszenen sowie als erstes Jugendhaus, das in der Schweiz gegründet wurde. 1823 erbaut, war das Sommercasino fast durchwegs Schauplatz kultureller Aktivitäten. Seit 1963 steht es unter dem Patronat der BFA, der Basler Freizeitaktion, und ist heute ein Zentrum mit Veranstaltungen, Barbetrieb und Raumnutzungen. Vertreter aus der Jugendszene stellen das Veranstaltungsprogramm – eine Mischung aus Live-Acts und Parties – zusammen. Unter



anderem wird der kulturellen Nachwuchsförderung grosse Bedeutung beigemessen. Jugendliche finden hier Räume, Infrastruktur und, falls erwünscht, fachliche Begleitung zur Umsetzung ihrer Ideen und Projekte.

E. Grüninger Widler

Sommercasino

Münchensteinerstrasse 1 www.sommercasino.ch

Veränderungen im Quartier

Begrünung St. Alban-Ring erst 2013

Nicht wie ursprünglich vorgesehen 2012 (der Quartierkurier berichtete) wird der St. Alban-Ring im Abschnitt Karl Barth-Platz bis Gellertstrasse erneuert, sondern erst 2013 – inklusive Baumreihe. Einen politischen Entscheid dafür braucht es nicht mehr, da die Finanzierung über einen Rahmenkredit läuft. Der Abschnitt Karl Barth-Platz bis Engelgasse wird voraussichtlich erst 2018 umgestaltet.

Quelle: Bau-und Verkehrsdepartement

Neue Parkierordnung

Laut Auskunft beim Strassenverkehrsamt Basel-Stadt soll es ab 2013 in unserem Quartier nur noch blaue Parkierzonen für Motorfahrzeuge geben. Die Anwohner können weiterhin Parkkarten beziehen, auch für Besucher soll der Bezug von Besucherparkkarten möglich sein. Die Ausgestaltung dieser neuen Parkiermöglichkeiten ist in Bearbeitung.

E. Grüninger Widler



Foto Titelseite / Schwerpunkt Gondoliere auf dem «Dalbedych» – Unsere Redaktionsmitarbeiterin Christine Affolter berichet auf den Seiten 14/15



EXCLUSIV RALPH LAUREN HOME

VORHANG LAMPE MÖBEL

OBERWILERSTR. 122, 4054 BASEL
WWW.LABELLE.LI
INTERIOR@LABELLE.LI
061 281 01 89 / 079 408 14 04

Quartierkurier 3/2012 St. Alban-Gellert

Ideen, die hängen bleiben



Werbung für die Werbung. Im Bild die Geschäftsleitung der BSSM: Urs Schneider, Hannes Müller und Rolf Jeger (v.l.)

Das Plakat an der Hardstrasse fiel auf: «Hier werben Sie glücklich.» Hat hier etwa ein kleiner Druckteufel zugeschlagen - sollte es nicht heissen «Hier werden Sie glücklich.»? Der Absender unten rechts verriet: BSSM Werbeagentur. Beim nähenen Betrachten der zurückversetzten Gebäude stellt man fest, dass sich unter der Hausnummer 43 nicht nur das Dänische Konsulat und die Zwimpfer Architekten befinden, sondern eben auch eine Werbeagentur. Hinter der Bezeichnung BSSM verbergen sich die vier Werber Berthoud, Schneider, Schenk und Müller. Der Quartierkurier sprach mit Urs Schneider, Creative Director und Mitgründer der Agentur.

Angesprochen auf die auffälligen Plakate an der Strasse, überreicht uns Schneider gleich eine Zusammenstellung von weiteren «Werbesprüchen», welche sich eignen, die Agentur zu beschreiben. Zum Beispiel «Fährt Ihre Marke abseits der Piste?» oder «Vorsicht, Frische Werbung.» Auf die Frage nach den Schwerpunkten der Agentur antwortet der Kreative: «Wir tun nur das, was wir wirklich können!» Und das ist einiges: Klassische Werbung, Verpackungsgestaltung, Online-Werbung, Branding/ Identity und Corporate Publishing. Wer von diesen Fachbegriffen nichts versteht, darf ruhig einen Blick auf die Kundenliste von BSSM werfen: Hier geben sich illustre Kunden aus den verschiedensten Wirtschaftbereichen die Klinke in die Hand: Von Banken (BLKB) bis Versicherungen (Nationale Suisse), von Autohändlern (Kestenholz) bis Detailhändlern (Coop) und von Organisationen (Bio Suisse) bis zu Institutionen (Spielzeug Welten Museum Basel). BSSM ist auch Mitglied bei BSW, Swiss Leading Agencies.

«Schenken Sie Ihrer Werbung eine neue Agentur.» ist eine weitere Idee, beziehungsweise Aussage, welche an der Hardstrasse 43 hing. Die neue Agentur (gemeint ist BSSM) entstand 1994 und befindet sich seit fünf Jahren im Gellertquartier. 16 Personen und zwei Auszubildende arbeiten hier in der Beratung, Kreation, Produktion und Administration. Die Lage ist für BSSM ideal: Parkplätze vor dem Haus, Stadtnähe, nahe beim Bahnhof oder schnell auf der Autobahn. Nur das kulinarische Angebot in der Umgebung könnte noch etwas grösser sein, lässt sich Schneider entlocken. Mit der richtigen Werbung wäre vieles möglich, denn: «Hier werben Sie glücklich.»

Martin H. Donkers

BSSM Werbeagentur AG

Hardstrasse 43 Tel. 061 266 96 96 www.bssm.ch

Finissage Galerie Huber

Ursula Huber widmet sich nach 17 Jahren neuen Aufgaben zu.

Dies ist nicht mein erster Beitrag über eine Galerie. Und nach jedem Besuch bin ich ein Stück mehr fasziniert von dieser Branche. Am 16. Juni lud Ursula Huber Gäste zur Finissage in ihre Galerie an der Hardstrasse ein. Die Bilder der aktuellen Ausstellung standen unter dem Titel «Traumlandschaft ... Landschaft als Traum» und stammten von verschiedenen Künstlern. Die Verbundenheit der Galerie zum Quartier war sofort sehund spürbar. Einem fremden Betrachter wie mir wurde nach dem Betreten der Räumlichkeiten klar, dass da nicht nur eine Galerie ihre Türen schliesst, sondern auch eine liebenswerte Galeristin zu einem letzten Bewundern von Bildern lud. Beim Eingang zur Galerie befand sich ein herzlich und familiär aufgetischter Apéro und rundherum entstanden viele kleine Gespräche zwischen den Anwesenden.

Nach 17 Jahren Tätigkeit – die letzten sieben Jahre davon in Basel und davor zehn Jahre lang in Olten – ist es nun an der Zeit, sich Neuem zu widmen, sagt Ursula Huber. Sie nennt uns ihren Garten, welchem sie sich in Zukunft vermehrt zuwenden will. Die kommende Zeit möchte sie einfach auf sich zukommen lassen und zusammen mit ihrem



Traumlandschaft; Ursula Huber

Ehemann geniessen. Ihr Interesse für die Kunst aber wird bestehen bleiben.

Steven Kotopoulis

www.galeriehuber.ch

St. Alban-Gellert Quartierkurier 3/2012

Kinder im Quartier



Anthony ist 10 Jahre alt und wohnt an der Jacob Burckhard-Strasse

Wie lange wohnst du schon im Quartier?

Seit eineinhalb Jahren. Ich bin während der dritten Primarschulklasse hierhergezogen. Da kam ich ins Sevogelschulhaus.

Wo wohntest du und deine Familie vorher?

In der Leuengasse. Im Kleinbasel hat es mir gut gefallen. Unser Haus hatte einen kleinen Garten, wo mein Papa nebenamtlich als Hauswart arbeitete. Es gab in der Strasse manchmal Partys, dann war es etwas laut. In der Schule gefiel es mir auch.

Wie gefällt es dir im Gellert?

Mir gefällt es hier sehr gut, da ich in der neuen Klasse so herzlich aufgenommen wurde. Wir hatten es sehr toll, es waren viele nette Leute zusammen. Jetzt hört die Primarschule auf. Zuerst war ich deswegen sehr traurig, aber jetzt freue ich mich, dass ich in die OS Gellert komme. Wir feierten auch ein tolles Abschlussfest und liessen am Schluss Ballone steigen.

Hast Du Geschwister?

Ja, Diego, mein kleiner Bruder ist 1 Jahr alt. Ich finde es ein schönes Gefühl, jemanden zum spielen zu haben.

Anthony, woher kommst du ursprünglich?

Meine Mami ist Brasilianerin. Mein Vater ist ein halber Basler und ein halber Grieche, also bin ich Brasilianer, Grieche und Schweizer. Ich wurde in der Schweiz geboren. Ich war schon zweimal in Brasilien: einmal, als ich ganz klein war und einmal, als ich acht Jahre alt war. Es ist unglaublich heiss dort.

Was hast du in den Sommerferien vor?

Wir fahren vielleicht nach Italien, wir wissen es noch nicht genau, auf jeden Fall mache ich viel mit Freunden ab.

Welches sind deine Hobbies?

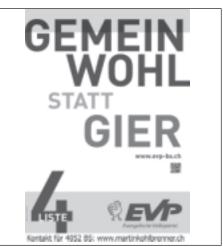
Ich mache gerne ab, schwimme gerne und gehe im Gellert in den Schwimmkurs. Dann spiele ich auch Unihockey oder gehe ich in die Bibliothek, wo ich Bücher, CDs und Spiele ausleihe.

Welches sind deine grössten Wünsche?

Dass es meiner Familie gut geht und dass alle glücklich sind.

Interview: Christine Affolter







Wiedereröffnung des fine Beauty Instituts



in der Hardstrasse 24 im wunderschönen Gellert Quartier.

Meine Kundschaft erwartet

moderne Facials, Body Treatments, Wellness –Energy Massage, Hand &Foot Care sowie professionelle Hauttyp und Make up Beratung. Sie erhalten ein Überraschungspräsent bei Ihrem 1. Besuch.

Tel: 078 910 96 17 **relax by at Lifestyle** www.atlifestyle.ch

EYER SÖHNE ALER + TAPEZIERER

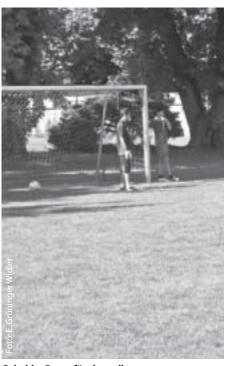
Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Waldenburgerstrasse 24 · 4052 Basel Natel 079 321 33 33 Quartierkurier 3/2012 St. Alban-Gellert

Containerdorf auf dem Sportplatz

Auf der Sportwiese der Luftmatt sollen wegen dringendem Sanierungsbedarf der Schulhäuser FMS, Gymnasium Kirschgarten und eventuell auch des Wirtschaftsgymnasiums, Holzcontainer zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes aufgestellt werden (der Quartierkurier berichtete). Grossrätin Patricia von Falkenstein richtete wegen dieses Vorhabens im Juni eine Anfrage an den Grossen Rat*, da die Quartierbevölkerung in mehrfacher Hinsicht davon betroffen sein wird.

Das Vorgehen bei der Sanierung der Schulhäuser und deren temporärer Auslagerung ist noch nicht abschliessend entschieden. Vorgesehen ist der Zeitraum von Mitte 2014 bis spätestens 2020. In dem geplanten Provisorium auf dem Sportplatz sollen bis zu 700 zusätzliche Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Rund die Hälfte wird mit den



Geht hier Raum für sinnvolle Freizeitbeschäftigung verloren?

öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen (Buslinie 37, Tramlinie 14 und 15). Deshalb soll zwischen 7 und 8 Uhr morgens und nach Bedarf auch am Nachmittag die Buslinie 37 auf einen 7½ -Minuten-Takt verdichtet werden. Zugänge zum Areal könnten im Hinblick auf verstärkte Nutzung «noch optimiert» werden. Die Finnenbahn, das neu erstellte Sportfeld und die Weitsprunganlage bleiben erhalten

Da das gesamte Projekt bis heute nicht öffentlich kommuniziert wurde, hat der Vorstand des NQV St. Alban-Gellert noch kein Gesuch um Mitwirkung (laut Kantonsverfassung § 55) eingereicht. Er wird sich in seiner nächsten Sitzung damit beschäftigen.

E. Grüninger Widler

* www.grosserrat.bs.ch > 12.5078.02

Von der Osteria zur Weinbar

Vini Donati fühlt sich wohl im Haus «zum hohen Dolder». Der Name Donati steht in Basel nicht nur für Luxusgastronomie, sondern auch für eine Weinhandlung, die sich seit März 2010 in der St. Alban-Vorstadt befindet. Verena Donati, die zuvor die beliebte Osteria an der Feldbergstrasse geführt hatte, musste nach der Aufgabe ihres Restaurants lange nach einem Ort für ihre Enoteca suchen. Heute ist sie glücklich, im Haus «zum hohen Dolder» ein stimmungsvolles Lokal gefunden zu haben. «Es ist eine tolle Umgebung, die Quartierbewohner sind sehr nett, und wir haben uns rasch eingelebt», sagt sie.

In ihrem Geschäft kann man von Donnerstag bis Samstag einkaufen und am Mittwoch ab 17 Uhr Wein und Häppchen geniessen. Sollte man einen anderen Termin für einen Gruppenbesuch wünschen, so zeigt sich Verena Donati flexibel. Der Kunde ist König, auch wenn es sich bei Donati Vini nicht um einen Supermarkt handelt. Deren Konkurrenz fürchtet die Patronne übrigens nicht: «Die haben unsere Weine nicht», sagt Verena Donati:



Verena Donati vor ihrer Enoteca in der St. Alban-Vorstadt

«Unsere Weine», das sind ausschliesslich Italiener, und zwar solche, deren Produzenten man kennt – kleinere Weingüter also. Auf dem Etikett eines Rotweins aus dem Piemont (Cascina Ballarin, Fr. 28) prangt sogar der Name Donati – die Donatis aus Basel haben bei der Komposition der Trauben mitgewirkt.

Neben Weinen führt man Olivenöl, Aceto balsamico, diverse Patés für Crostini, Grappa und Anderes. Geschenkkörbe kann man sich je nach Gusto (und nach Portemonnaie) zusammenstellen lassen. Einmal im Jahr – heuer am 20. September – ist das Donati in der Dalbe Ort einer grossen Weindegustation, an der auch Winzer aus Italien anwesend sind, und im Advent hat die Weinhandlung am zweiten und dritten Sonntag geöffnet. Denn eine gute Flasche Wein ist und bleibt einer der besten Geschenktipps.

Sigfried Schibli

Donati Vini AG

Zum hohen Dolder St. Alban-Vorstadt 35 Tel. 061 691 55 40 www.donativini.ch

GV NQV St. Alban-Gellert



Thomas Rudin (I.), Direktor Bethesda Spital, im Gespräch mit Mitgliedern des Vorstands NQV St. Alban-Gellert: Gabriela Burkhalter, Steven Kotopoulis, Manuela Brüstlein, Beata Wackernagel (v.l.)

Ein vielleicht etwas ungewöhnlicher Ort für die Mitaliederversammlung eines Vereins: das Bethesda Spital. Doch grosse Veränderungen stehen hier die nächsten drei Jahre an, die dem Quartier ein neues Aussehen verleihen werden. Eine gute Gelegenheit also, die Quartierbewohner darüber direkt vor Ort zu informieren. Die Mitgliederversammlung konnte sich deshalb nach dem statuarischen Teil auf einen informativen und spannenden Vortrag des Spitaldirektors Thomas Rudin gefasst machen über die Organisation des Bethesda Spitals, seine ethische Ausrichtung, die Herkunft seiner Patienten, usw. Rudin berichtete auch über die zukünftigen Herausforderungen für das Spital, über die baulichen Veränderungen, die unter anderem eine Geburtsklinik und ein Pflegezentrum zum Ziel haben. Anstelle des jetzigen Besucherparkplatzes, der unter die Erde verlegt wird, werden Gebäude stehen. Bis 2015 soll alles saniert bzw. neu gebaut sein. Im Anschluss an das Referat konnten die Mitglieder Fragen stellen. Ein grosszügiger Aperitif und geselliges Beisammensein rundeten die diesjährige GV ab.

E. Grüninger Widler

Leichtbauwände
Deckenverkleidungen
Stukkaturarbeiten
Fliess- und Trockenböden
Fassadenarbeiten
in Neu- und Umbauten
jeder Grössenordnung
fachmännisch und rasch



CANONICA + LOTTI AG GIPSERARBEITEN

BASEL · FRENKENDORF · AESCH Telefon 061 375 95 15 www.canonicalotti.ch

Alles aus einer Hand

Buchhaltung
Jahresabschluss
Steuererklärung
Personalabrechnung
Büroservice
Coaching

ganz in Ihrer Nähe 30% WIR M+B Treuhand GmbH

> Froburgstrasse 25 ©061 813 04 04 www.mb-treuhand.ch

TAFELSPITZ als Partyservice oder als Störkoch bei Ihnen zu Hause Bankette & Störkochen Tel. 061 692 07 40 Nat. 079 667 59 71

Agenda 2012

NQV-St. Alban-Gellert



Frühstück im Sommerkasino

mit Begleitprogramm So, 9. September

Kinderflohmarkt

auf dem Karl Barth-Platz Sa, 21. September, 10 bis 14 Uhr

Fit im Alter

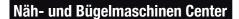
Vortag von Katrin Schindler Alterssiedlung Gellertfeld Karl Jaspers-Allee 29-35 Do, 27. September, 19 Uhr

Allgemeiner Flohmarkt

auf dem Karl Barth-Platz Sa, 20. Oktober, 10 bis 14 Uhr

Führung im Salon des Pianos

St. Alban-Vorstadt Do, 15. November Details folgen in Einladung an die Mitglieder des NQV



Hardstrasse 85 4052 Basel Tel. 061 311 30 85 www.naehcenter-basel.ch

authorisierte brother. Verkaufs- und Servicestelle



Reparatur aller Marken (Brother, Bernina, Elna, Husqvarna, Pfaff, Singer)

Nähatelier für Aenderungen und Neuanfertigungen

nbc

brother

Quartierkurier 3/2012 St. Alban-Gellert

Kultursommer auf dem Gellertgut

Mitten in unseren Quartieren, zwischen Gellertstrasse und der St. Albanteich-Promenade, befindet sich das Gelltertgut wahres Juwel einer Naherholungsanlage. Hier fand in diesem Jahr zum sechsten Mal der sogenannte Kultursommer statt. Eine Fülle von Programmpunkten wie Tango-Practica mit anschliessender Tangonacht, Jazz & Boule mit Einführungskurs und der traditionelle Sonntagsbrunch wurden angeboten. Zusätzlich zu diesen wiederkehrenden Programmpunkten kamen die Besucher in den Genuss von zahlreichen Konzerten. Ein weiterer Höhepunkt des diesjährigen Kultursommers war die Kunstausstellung von Gabriela Volanti. Schliesslich lud das ParcCafé ein, es sich in der Villa gemütlich zu machen.

Aber das Gellertgut zeigt sich nicht nur während festlichen Aktivitäten von seiner schönen Seite. Auch sonst bietet dieser Ort eine sehr gute Alternative zu den



Stilleben mit Kultur-Flyer

regional bekannten Naherholungsgebieten und lokalen Ausflugszielen. Beim Spazieren durch den Park können Besucher durch die Schönheit und Ruhe der Anlage neue Kraft tanken. In jedem Fall lohnt sich ein Besuch des jährlich stattfindenden Kultursommers auf dem Gellertgut, um den einen oder anderen kulturellen Leckerbissen vor Ort selber miterleben zu können.

Steven Kotopoulis

Vom Schuhmacher geflickt

Das Schuhmachergeschäft von Mario Grasso im Gellert ist dem Quartier treu – ebenso seine Kundschaft, die Service und Qualität schätzt.

Wann haben Sie das letzte Mal Ihre kaputten Schuhe in den Müll oder in die Schuhsammlung gegeben, vielleicht sogar Ihre Lieblingsschuhe? Haben Sie gezögert und überlegt, ob es wert wäre, sie zum Schuhmacher in die Reparatur zu geben? Für solche Fälle ist es gut zu wissen, dass es mitten im Gellert Schuhmacher Mario Grasso und sein Team gibt. Beim sympathischen Schuhmacher werden defekte Schuhe mit grosser Sorgfalt und Liebe repariert. Vielfach sind es die Sohlen, die geflickt werden müssen oder auch die Absätze. Nicht nur Schuhe werden repariert, sondern vorbeigehen kann man auch für Näharbeiten, für Schlüsselkopien, Gravuren oder Stempel. Das Geschäft besteht seit 1993 und zählt deshalb schon viele Stammkunden aus dem Ouartier, welche das Angebot und den Service sehr schätzen. Nicht nur ältere Quartierbewohnerinnen und -bewohner gehen zu Mario, sondern auch jüngere Personen, die abends nach der Arbeit noch vorbei kommen

Johanna Eva Schmucki

Neue Zürcherstrasse lädt ein

Uusestuelete: am Samstag, 15. September startet die im Frühling gegründete IG Zürcherstrasse zu ihrer ersten Aktion. Ab 15 Uhr erweitern die Geschäfte entlang der Zürcherstrasse ihre Lokalitäten für ein paar Stunden auf das Trottoir.



Zürcherstrasse im August: Hier entsteht die neue Flaniermeile.

Die Erneuerung der Tramgeleise, Fahrbahnen und Trottoire ist endlich fertig. Das lang ersehnte Ende der fast ewigen Baustelle möchten die Geschäfte entlang der Zürcherstrasse zusammen mit der Bevölkerung feiern. Deshalb wird am **Samstag, 15. September** von 15 bis 21 «uusegstuelt». Jung und Alt sind eingeladen, der Zürcherstrasse entlang zu flanieren, hier ein Gläschen zu trinken, dort ein Häppchen zu essen und die er-

neuerte Strasse aus nächster Nähe zu begutachten. Nehmen Sie sich Zeit, das vielfältige Angebot entlang der Zürcherstrasse einmal anders zu erleben und lassen Sie sich von den originellen Attraktionen der verschiedenen Geschäfte überraschen. Die IG Zürcherstrasse freut sich auf Ihren Besuch!

Veronika Röthlisberger



Schuhe reparieren lohnt sich – bei Mario.

Schuhmacher Mario

Angensteinerstrasse 48 / Ecke Hardstrasse Tel. 061 311 10 69

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 07-12 / 13.30-18.30, Sa 8-12 Uhr

Stahlbrücke im Betonmantel

Zum dritten und letzten Mal führten die Fachleute der SBB Ende Juni interessierte Anwohnerinnen und Anwohner über die Baustelle der neuen Eisenbahn-Rheinbrücke.



Bald rollen hier Züge: Abendspaziergang über die neue SBB Brücke

«Brückenbau in zwei Minuten» heisst der Film, den Gesamtprojektleiter Markus Ulrich zum Ende seiner einleitenden Worte präsentierte. Seit Baubeginn Ende 2009 wurden von einer fix installierten Kamera auf Seite Kleinbasel täglich ein paar Fotos des wachsenden Bauwerks aufgenommen. Im Zeitraffer abgespielt ergeben die Bilder einen raschen und witzigen Überblick über die Entstehung des insgesamt fast 60 Millionen teuren Bauwerks «2. Rheinbrücke Basel». Nach dem Film hiess es Bauhelme und Leuchtwesten fassen.

Markus Ulrich führte zusammen mit Oberbauleiter Thomas Holthuisen die wiederum zahlreich erschienenen Quartierbewohner zum Grossbasler Brückenkopf. Hier waren 42 wacklige Stufen über das Baugerüst hoch auf die nigelnagelneue Brückenplatte zu überwinden. Gemächlich ging's dann weiter über die fast 250 Meter lange Brücke zur Kleinbasler Seite und wieder zurück. Der Aufbau der Belagsschichten für die zukünftige Fahrbahn war zu sehen und auch Kabelkanäle und erste Leitungsmasten für die Bahntechnik. Und immer wieder machten die beiden Fachmänner der SBB auf die für Laien leicht zu übersehenden Kabelköpfe der Vorspannung aufmerksam. Fast neun Kilometer vorgespannte Kabel sind in der Betonbrücke «versteckt». Zusammen mit den 1'400 Tonnen Stahl der schlaffen Betonbewehrung bilden sie die tragende Struktur des gigantischen Bauwerks.

Wer von Zahlen und Technik genug hatte, der liess den Blick und die Gedanken schweifen und genoss in der goldenen Abendsonne die weite Sicht über den Rhein. Eine Sicht, die später nur aus der oberen Etage von Doppelstockzügen möglich sein wird. Denn kurz nach der Führung wurde die Brücke beidseits mit ein bis drei Meter hohen Lärmschutzwänden verkleidet. Ob diese Wände die versprochene Wirkung haben, wird sich im November zeigen, wenn die ersten Züge über die neue Brücke rollen.

Veronika Röthlisberger

Agenda 2012



NQV-Breite-Lehenmatt

Donnerstag, 13. September: Historische Führung durchs Quartier

Die Führungen mit unserem Historiker, Grossrat Oswald Inglin, finden grossen Anklang. Der vorläufig letzte Rundgang startet um 18.30 Uhr beim Treffpunkt Breite (Zürcherstrasse 149) und führt während rund 90 Minuten u.a. zum Schauplatz des ersten Arbeiterstreiks in Basel. Keine Anmeldung erforderlich.

Oktober / November: Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters Basel

Einen Abend lang werden wir durch die Räume hinter den Kulissen geführt. Wir sehen die Schreinerei, den Fundus, die Technikräume und Garderoben und erfahren, was es alles braucht, bis eine anspruchsvolle Produktion aufführungsreif ist. Unsere Mitglieder erhalten eine Einladung mit dem genauen Datum sowie einen Anmeldetalon.

www.nqv-b-l.ch



Neuverlegung von Parkett / Kork / Laminat Marmoleum / Novilon / Teppich

Zürcherstrasse 87 · 4052 Basel · Telefon/Fax 061 311 58 61 www.kgreiner.ch



Hausbesuche nach telefonischer Voranmeldung

- Künstliche Fingernägel
- Eigene verstärken
- Nagelpflege
- Fusspflege

Doris BirrerMobile 079 688 57 44

Quartierkurier 3/2012 Breite-Lehenmatt

Begegnung im Breite-Quartier – mit Kasia Schikarski-Maksel

«Ich schätze die Ehrlichkeit und Verlässlichkeit der Leute»

«Ich hatte und habe viel Glück in meinem Leben» sagt Kasia Schikarski-Maksel. Seit zwei Jahren wohnt die polnisch-australische Doppelbürgerin in der Breite.

Auf die Frage woher sie komme, antwortet die junge Architektin: «Aus Australien». Doch da schwingt noch ein anderer Akzent mit in ihrem fast perfekten Hochdeutsch. Geboren wurde Kasia Maksel in Poznan (Posen), einer kulturreichen Grossstadt in der Mitte zwischen Warschau und Berlin gelegen. Neun Jahre alt war sie, als sich ihre Eltern kurz nach der Wende entschlossen. Polen zu verlassen und nach Australien auszuwandern. Schnell fand Kasia den Anschluss in den Suburbs von Melbourne, bald wurde sie so offen und selbstbewusst wie ihre neuen australischen Freundinnen. Und doch blieben Unterschiede zu den Nachbarskindern. Mitten in der australischen Wohlstandsgesellschaft bewahrte Kasia ihre Erinnerungen an lange Warteschlangen und leere Geschäfte in Polen.

Wie kam Kasia Maksel zurück nach Europa? Sie holt tief Luft: «Mein Leben in Australien war beguem und einfach. Doch gegen Ende meines Architekturstudiums wollte ich mehr. Ich sehnte mich nach Kultur, Geschichte, Austausch mit Fremdem.» So bewarb sie sich als Austauschstudentin an diversen englischsprachigen Universitäten Europas. Dass sie schliesslich in Delft in den Niederlanden landete war Zufall, oder «Glück, für das ich auch gearbeitet habe» wie sie sagt. In Delft lernt sie den Deutschen Hendrik Schikarski, ihren heutigen Mann kennen. Nach einem Semester beschliesst sie, länger in den Nieder-



Kasia Schikarski-Maksel geniesst die Sommerabende am Rhein in der Breite besonders.

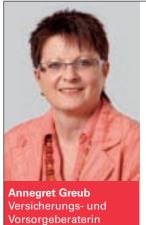
landen zu bleiben. Im Februar 2008 schliessen die beiden ihr Architekturstudium mit dem Master ab, die Jobsuche konzentrieren sie auf den Grossraum London. Eine einzige Bewerbung schickt Hendrik auch nach Basel ans renommierte Büro Herzog und De Meuron – und prompt erhält er hier eine Stelle.

Kasia folgt ihrem Freund in eine WG ins Gundeli und ein gutes Jahr (ausgefüllt mit kurzen Anstellungen und intensivem Deutschlernen) später findet auch sie eine feste Stelle als Architektin in Basel. Seither arbeitet sie bei Silvia und Reto Gmür, einem lokal wie international tätigen Büro mit Schwerpunkt Spitalbauten, den Baslerinnen bestens bekannt durch den Neubau des Frauenspitals. Hier lernt sie, den komplexen Bedürfnissen eines Spitalbetriebs mit scheinbar einfachen, flexiblen Gebäudeprogrammen zu begegnen. Anfang 2010 beschliessen Kasia

und Hendrik eine neue, gemeinsame Wohnung zu suchen. Bezahlbar soll das Logis sein, die Lage zentral, ruhig aber nicht ausgestorben. Wieder «mit Glück» werden sie in der Breite fündig. Hier fühlt sich die zwischenzeitlich verheiratete Kasia Schikarski-Maksel sehr wohl. «Als ich in die Schweiz zog, hatte ich grosse Angst. Ich wusste vom Schweizer Perfektionismus und zweifelte, ob ich als sprachunkundige Studienabgängerin in einem solchen Land den Einstieg ins Berufsleben schaffen würde. Heute schätze ich die Ehrlichkeit und Verlässlichkeit der Leute hier», sinniert sie und fügt an: «Wenn meine Chefin an einer Sitzung fliessend von Hochdeutsch über Französisch und Englisch ins Baaseldytsch wechselt, dann wird mir bewusst, was ich in Australien vermisst habe.»

Veronika Röthlisberger





Versicherungen sind etwas sehr Persönliches – oft gibt es keine «Standardlösung». Darum nehme ich mir Zeit, zusammen mit meinen Kunden, die beste Variante zu erarbeiten.

Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Basel, Beat Herzog Aeschengraben 9, 4051 Basel Telefon 061 266 62 74, Telefax 061 266 62 00 annegret.greub@mobi.ch

120127N03GA

Breite-Lehenmatt Quartierkurier 3/2012

Breitlemerfest 2012

Bei hochsommerlichen Temperaturen genossen Jung und Alt zwei Tage lang ein buntes Quartierfest.

Brütend heiss war es, das erste Wochenende nach den Sommerferien. Tausende liessen sich den Rhein herunter treiben und Hunderte feierten auf der Cecile Ines Loos-Anlage ein fröhliches Fest. Unterstützt von zahlreichen Helferinnen und Helfer bot das OK unter der Koordination des Treffpunktleiters Julian Gattermann zwei Tage lang ein reichhaltiges Programm mit Flohmarkt, Tombola, Kinderprogram, Jugendlounge, viel Essen und Trinken und Musik vom Feinsten – und als Höhepunkt am späten Samstagabend eine eindrückliche Feuer-Tanz-Show.

Im Schatten der Linden liessen sich Gross und Klein mit Risotto, Salaten und Grilliertem verwöhnen. Die Gasparini-Glacés der GAW fanden reissenden Absatz und im lauschigen Garten des AZAB wurde den Gästen Kaffee und Kuchen serviert. Am Sonntagvormittag brillierte das Hotel Breite mit kulinarischen Hochgenüssen – parallel dazu konnten die



Feuer-Tanz-Show auf der Cécile Ines Loos-Anlage

Festbesucherinnen und -besucher auf kurzen Führungen einen Blick in die Wirtschaftsräume und ausgewählte Hotelzimmer werfen. Am Sonntagnachmittag lud der Quartierverein zu einer historischen Führung durchs Quartier, sammelte auf einem übergrossen Stadtplan Anliegen der Bevölkerung und organsierte einen Wettbewerb mit Fragen zum Quartier. Das diesjährige Breitlemerfest auf der Cécile Ines Loos-Anlage hat

bewiesen: Rauschende Feste lassen sich nicht nur am Birsköpfli feiern!

Veronika Röthlisberger

Die Gewinnerinnen und Gewinner des **Quartierverein-Wettbewerbs** sind: Helen Bolliger, Marcel und Ursula Hurt sowie Michael Schaub. Herzliche Gratulation!

Altes Fest für junge Leute

Rund fünfzig Kinder folgten der Einladung des traditionsreichen Jugendfestvereins St. Alban-Breite. Bunt kostümiert zogen sie an einem Sonntagvormittag Mitte Juni durchs Quartier und feierten am Nachmittag ein fröhliches Fest auf der Breitematte.

Seit 1855 (!) organisiert der Jugendfestverein St. Alban-Breite alljährlich ein Fest für die Kinder im Quartier. Das Organisationteam ist gut eingespielt, die Umzugs-Routen, Regeln und Abläufe sind von jeher überliefert, der riesige Kostümfundus vielfältig und gepflegt. Spielt das Wetter so gut mit wie in diesem Jahr, so geht das Jugendfest mit Routine und wenig Überraschungen über die Bühne könnte man meinen. Weit gefehlt! Spannung liegt in der Luft, wenn sich das Organisationteam früh morgens trifft, um sich bei der Vorstadtgesellschaft Zum Hohen Dolder bei Kaffee und Gipfel auf den Tag einzustimmen. Kurz später werden auf der Breitematte die Kostüme hervorgeholt und die Festwirtschaft aufgestellt. Ein klein wenig Nervosität macht sich breit, wenn (viel früher als geplant) die ersten Kinder auftauchen und die



Nach dem Umbau jetzt auch Schiffe in der Zürcherstrasse? Das Jugendfest macht's möglich.

Spannung hält an bis um halb elf, bis auch das letzte der fünfzig angemeldeten Kinder fertig eingekleidet für den Umzug bereit steht. Begleitet von den Klängen der Musikgesellschaft Grenzach sowie zahlreichen Helferinnen und Helf-

ern zieht die bunte Schar an diesem sonnigen 17. Juni den Sägeberg hoch, marschiert durchs Gellert bis zum Karl Barth-Platz und zurück auf die Breitematte. Nach verdienter Stärkung messen sich die Kinder am Nachmittag in sportlichen Spielen. Krönender Abschluss bildet die Wasserballonschlacht, bei der's auch für die Leiterinnen und Leiter nochmals so richtig spannend wird, denn trocken geht niemand vom Platz! Für das Organisationsteam geht die Arbeit noch weiter. Bis zum Einbruch der Dunkelheit wird abgebaut und aufgeräumt. Ehrenamtlich, aus Freude an der Tradition – verdankt mit strahlenden Kinderaugen.

Veronika Röthlisberger

www.jugendfest.ch.tc







Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41 NEU: Filiale Hardstrasse 139 - 4052 Basel - Tel. 061 311 69 51



WEINDEGUSTATION IN ANWESENHEIT VON PRODUZENTEN AM 20. SEPTEMBER, AB 17 UHR

IM HAUS «ZUM HOHEN DOLDER», ST. ALBAN-VORSTADT 35
IN BASEL FREIER EINTRITT

Amore per il Vino, Vino di Donati

«Zum hohen Dolder», St. Alban-Vorstadt 35, 4001 Basel Tel. 061 691 55 40, www.donativini.ch, info@donativini.ch



Mit neuartiger IPL-Technologie

Für eine königliche, glatte Haut.

ELCA Kosmetik

Kosmetik & Ayurveda Arlette Carabelli Birsstrasse 42, 4052 Basel Tel. +41 61 373 11 88, www.elca-kosmetik.ch

Ayurveda / Kosmetik
Arlette Carabelli
www.elca-kosmetik.ch
Birsstrasse 42 Telefon 061 373 11 88
4052 Basel Telefax 061 373 11 89

Ayurveda / Kosmetik an der Birs

- Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn
- QMS Fruchtsäure/Kollagenbehandlung
- mit Sauerstoff
- Ayurvedische Gesichts-. Ganzkörper-
- und Fussmassage mit warmen Oelen
- Lomi Lomi Massage
- Fussreflexzonen-Massage
- Haarentfernung mit Wachs und definitif (IPL)
- Green Peel (Kräutertiefenschälkur)

Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung oder Prospektanfrage.

Neukundenbon à Fr. 20.--

Einmalig (1Bon / Behandlung) einlösbar bei einer Erstbehandlung (Gesicht- oder Körperbehandlung)

Zahnarztpraxis

Dr. Raymond F. Vogel Eidg. dipl. med. dent. / Mitglied SSO



Malzgasse 12 · 4052 Basel · www.laserzahnarzt-basel.ch · info@laserzahnarzt-basel.ch · T +41 61 271 37 24 · F +41 61 271 37 20

Wir lasern - andere bohren!

Mit unseren modernen Laser-Geräten können wir die meisten zahnärztlichen Tätigkeiten für Sie angenehmer gestalten. Lasern schmerzt deutlich weniger, oft überhaupt nicht. Spritzen lassen sich so häufig vermeiden. Der Heilungsprozess verläuft rascher. Der Laser ist optimal bei Erstversorgungen und für Kinder. Mehr erfahren Sie auf unserer Webseite:

www.laserzahnarzt-basel.ch

Selbstverständlich betreiben wir auch alle anderen Gebiete der Zahnmedizin von Bleichen bis Zahnreinigung und die konventionellen Mehoden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. 061 271 37 24.



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Raiffeisenbank Basel

Beim Aeschenplatz St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel Tel. 061 226 27 28 Fax 061 226 27 00 basel@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/basel

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56 4125 Riehen Tel. 061 226 27 77 Fax 061 226 27 78 riehen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Fricker BAUMANAGEMENT

BERATUNG I PLANUNG I BAULEITUNG

Kanalsanierungen

Entwässerungstechnik

Sanitärtechnik

Luzernerring 91 CH-4056 Basel

Tel. 061 322 30 80 Fax 061 322 30 79



Kurzelängeweg 25a CH-4123 Allschwil

Tel. 061 481 33 66 Fax 061 481 10 90

info@fhbasel.ch www.fhbasel.ch

Hier könnte Ihr Kleininserat stehen.

Malen und Zeichnen in sämtlichen Techniken Donnerstag 15 – 17 Uhr Eptingerstrasse 3, EG 8 x 150.- Fr, Probelektion gratis.

Info unter **a** 079 326 81 35



Damen und Herren

Ihr Coiffeur im Quartier!

Irma Emmenegger Burger **Grellingerstrasse 41 • 4052 Basel**

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag bitte auf Voranmeldung

Tel. 079 304 85 04



HOTEL RESTAURANT WALDHAUS

Birsfelden In der Hard / Basel

Tel. 061 313 00 11





BREITE-APOTHEKE gesund nahe kompetent



Pflanze

Namen: Hagebutte, Heckenrose, Hundsrose, Wildrose, Zaunrose; als Hagebutte wird die

Frucht von verschiedenen Rosenarten bezeichnet. Landläufig wird aber mit

Hagebutte auch die Rosenpflanze selbst bezeichnet.

Stammpflanze: Rosa canina

Vorkommen: Ursprünglich aus Persien. Heute ist die Hagebutte in Europa, Nordafrika,

Vorder- und Mittelasien anzutreffen.

Aussehen: Der Strauch wächst bis zu 5 Meter hoch und hat charakteristisch rosa-farbene

Blüten. Die Hagebutte selbst ist botanisch betrachtet keine Frucht sondern eine Scheinfrucht. Die Früchte sind innerhalb der Hagebutte als sogenannte Nüsschen vorhanden. Die Nüsschen seinerseits bestehen aus einer verhölzten Fruchtwand

und einem darinliegenden Samen. Juni und Juli, Hagebuttenfrüchte sammelt man im September und Oktober

Blütezeit: Inhalt der Früchte: Vitamin C (5x mehr als Zitronen), Vitamin B-Komplex und Fruchtsäuren

Heilwirkung

Verwendet werden die Schalen der Hagebutte wegen ihrem hohen Gehalt an Vitamin C vor allem bei Erkältung und Bronchitis. Die Hagebutte dient ebenso der Stärkung des Immunsystems und regt Abwehrkräfte an. Sie senkt freie Radikale und wirkt wegen des hohen Gehaltes an Pflanzensäuren und Pektiden leicht harntreibend und abführend. Sie eignet sich daher für die unterstützende Therapie bei Blasen- u. Nierenleiden und bei Erkältungskrankheiten. Das Pulver der Hagebutte kann bei Arthrose-Erkrankungen eingesetzt werden. Eine dänische Forschergruppe um Larsen identifizierte im Jahr 2003 den in der wilden Hagebutte vorkommenden aktiven Inhaltsstoff Galaktolipid und wies eine schmerzlindernde und entzündungshemmende Wirkung nach.

Spezialitäten in unserer Apotheke:

Litozin Hagebutte (Pulver und Kapseln)

Ice Tea «Breite-Apotheke» (Erfrischungstee)

Sidroga Wellness Hagebuttentee, - Früchtetee, - Basentee und –Rooibostee; weiter Erkältungstee, 7-Kräutertee und Kindertee mit Früchten

Kochtipp: Hagebutten-Zwiebelchutney (lecker zu Fleisch oder Gegrilltem)
400g Zwiebeln, 1 Handvoll Hagebutten, 1 Msp. Zimt, 175ml Essig oder Balsamico, 150g Zucker, 1
Spritzer Tabasco, Salz. Herstellung: Zwiebeln schälen, in grobe Würfel hacken. Hagebutten waschen.

Zucker in einem Topf karamellisieren. Zwiebeln und Hagebutten zugeben. Essig und 80 ml Wasser langsam zugeben (Vorsicht, könnte spritzen). Rühren bis sich das Karamell komplett löst. Zimt zugeben. Mit Tabasco abschmecken. Jeder hat einen anderen Geschmack. Nun noch ca. 15 min bei mittlerer Hitze einkochen lassen. Chutney mit Salz abschmecken und noch heiß in vorbereitete Gläser mit Schraubverschluss füllen.



Breite-Apotheke AG Andy Weiss · Zürcherstr. 97 · 4052 Basel · Tel. 061 319 98 98 · Fax 061 319 98 90 · www.breite-apotheke.ch



Andy Weiss, Apotheker und Drogist, und sein Team beraten Sie gerne und kompetent, wenn es um Ihre Gesundheit geht.

E-APOTHEK

für eine Kostprobe Erfrischungstee ICETEA Breite-Apotheke Schwerpunkt Quartierkurier 3/2012



Riverrafting mitten durch das Quartier

Flossabenteuer auf dem St. Alban-Teich

Wer hätte gedacht, dass in allernächster Nähe ein tolles Angebot für Kinder und Jugendliche besteht, bei dem Teams Abenteuer in der Natur erleben können? Der Quartierkurier war dabei, als die selbstgebauten Flosse den St. AlbanTeich hinunterfuhren.

Ein prachtvoller Sommermorgen, es ist neun Uhr. Eine Schulklasse, ihr Lehrer und zwei Helfer treffen sich mit Philippe Benguerel auf dem Spielplatz beim Ulmenweg. Fachkundig und anschaulich erklärt der Projektleiter den Kindern, wie der Tag gestaltet wird und die zu erreichenden Ziele. Jede Gruppe erhält einen

Projektauftrag. Darin steht, wie das Floss gebaut werden kann, wann es fertig sein muss, woraus es bestehen soll und welches die Qualitätskriterien sind. Auch der Zusammenarbeit in den Teams wird Beachtung geschenkt. Zudem muss jede Gruppe eine Flagge mit ihrem Gruppennamen gestalten. Und nun

geht es an die Arbeit. Mit Gummischläuchen, Bändeln, Paletten, Stoffen, Farbe und Werkzeugen bauen die Gruppen ihre Flosse. Um 11 Uhr sind diese fertig, mit Flaggen geschmückt und werden noch auf Transportfähigkeit geprüft. Nun sind alle hungrig, ein Feuer wird vorbereitet, um gemeinsam zu grillieren.



Projektleiter Philippe Benguerel

Philippe Benguerel

Der Projektleiter ist gelernter Primarlehrer und unterrichtete einige Jahre in Chile an einer Schweizer Schule. Er arbeitete mit psychisch kranken Erwachsenen, gründete und leitete die Naturschule auf dem Bio-Gutsbetrieb Löwenburg im Kanton Jura. Heute engagiert er sich bei der Neulancierung der Umweltbildungsprojekte in den Merian Gärten. «Wesentlich erscheint mir die Lebensschulung, die die Kinder an diesem Tag erfahren. Sie machen wertvolle Begegnungen mit Menschen im Quartier und erleben die Natur hautnah.»



Kinder zeigen Flagge

Quartierkurier 3/2012 Schwerpunkt

Rehe, Enten und Spinnen

Gestärkt geht es endlich auf zum Flössen. Philippe Benguerel erklärt das weitere Vorgehen und die Bachbeschaffenheit des «Dalbedych» mit seinen Schwellen und Tiefen, das Deichufer mit Brombeersträuchern und tiefhängenden Ästen. So werden die Teilnehmenden auf die kommende Fahrt vorbereitet. Schliesslich gibt es Schwimmwesten für alle und ein Floss nach dem anderen startet. An Bord sind jeweils fünf Kinder und eine erwachsene Person. Ich gehe den kleinen Weg dem Ufer entlang mit. Die Stimmung auf den Flossen ist super, die Kinder jauchzen, singen und finden es lustig.

Gut meistern sie die Hindernisse, spielen Gondeliere, sammeln Abfall und geniessen die Fahrt. Beim Schwarzpark springen ein paar Rehe auf und davon, Enten landen neben einem Floss. Auf einem anderen Floss landet eine gruselige Spinne ...

Zufriedene Teilnehmer

Weiter geht die Fahrt bis zum St. Albantal. Dort warten zwei Helfer vom Tiefbauamt, die den Kindern und ihren Flossen mit speziell angefertigten Rampen aus dem Wasser helfen. Nasse, aber begeisterte Kinder bauen ihre Flosse ab und helfen beim Aufräumen, während eine Jury die Punkteverteilung vornimmt. Zum Schluss gibt es eine Rangverkündigung mit Preisen. Philippe Benguerel bedankt sich bei Schülern, Lehrern und Helfern für die tolle Zusammenarbeit. «Schade nur, dass dieser abenteuerliche Tag schon vorbei ist», meint eine Schülerin.

Christine Affolter



Einfach treiben lassen: Freizeit auf dem «Dalbedych»



Was hier so alles entsorgt wird ...

Naturerlebnisse in den Merian Gärten

Unsere nächste Umgebung bietet eine Vielzahl von Naturerlebnissen. Die Christoph Merian Stiftung engagiert sich auf ihren Bio-Landwirtschaftsbetrieben in Umweltbildungsprojekten für eine gesunde Umwelt. Dabei steht das lernende Handeln im Vordergrund. Die Ganz- und Halbtageskurse werden unter fachkundiger Führung vermittelt und sind in erster Linie für Schulklassen gedacht. Sie beinhalten Themen rund ums Wasser, Mühlen, Biologie und Musik. Auf Anfrage werden die Projekte an Schulen persönlich vorgestellt.

Kontakt

Christoph Merian Stiftung Projekte Umweltbildung St. Alban-Vorstadt 5 www.merianstiftung.ch Mail: info@merianstiftung.ch Tel. 061 226 33 69

FRÜHER WAR ALLES BESSER? WÄHLEN SIE SO, DASS MORGEN WIEDER GUT WIRD.



Liberal-demokratische Partei



Quartierelektriker GmbH

Installation. Planung. Beratung

Hardstrasse 92 CH 4052 Basel

Telefon +41 (0)61 691 90 10 www.quartierelektriker.ch quartierelektriker@bluewin.ch





PATRICIA VON FALKENSTEIN ist MUTTER, Grossrätin und will weiterhin für

WWW.PATRICIAVONFALKENSTEIN.CH

die **ZUKUNFT** politisieren. Mit **LISTE 3** oder **DREI MAL** auf

Ihrer EIGENEN LISTE.

HAIRTEAM HOFNER

Jeden Montag und Mittwoch 15% AHV- und IV-Rabatt. Lehrlinge und Studenten mit Ausweis erhalten auf alle Dienstleistungen 15%.*

 ${}^{\star} Ausgenommen \; Haarverlängerungen \; und \; Haarverdichtungen.$

Auch montags geöffnet von 10.00 – 18.30 Uhr Zürcherstrasse 150 I 4052 Basel I Telefon 061 312 30 90 WWW.COIFFURE-HOFNER.CH

Restaurant ETHESDA®Park

Kulinarische Events

Freitag, 21. September 2012

Currybuffet à discrétion

Freitag, 21. November 2012

Champagne & Dine

<u>Tischreservation notwendig!</u>

Mo. - Fr. 07.00 - 21.00 / Sa., So. + Feiertage 08.00 - 19.00 Gellertstrasse 144, 4020 Basel, 061 315 21 21, www.bethesda.ch



Wir von der **Elterngruppe Basel der Kinderkrebshilfe Schweiz** unterstützen Familien mit krebskranken Kindern in der Region Basel.

Anlässlich unseres **25-jährigen Jubiläums** wird uns die Enoteca Vin'Santo am St. Alban-Ring 211,4052 Basel, unterstützen.

Während der Adventszeit verkauft Herr Santo in seinem Ladengeschäft Panettone aus dem Hause PEPE (von diversen Feinschmeckerführern als bester Panettone Italiens geehrt). Pro verkauften Panettone wird er unserer Gruppe CHF 5.– zukommen lassen.

Wir bedanken uns bereits jetzt schon ganz herzlich bei Herrn S. Santo für seine Hilfe.





- ✓ Individueller Rundumservice
- ✓ Jedes Objekt 100% Einsatz
- ✓ Bezahlung nur im Erfolgsfall



Mit Immodepot garantiert unkompliziert

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung verkaufen und suchen gleichzeitig ein neues Eigenheim?

Eine Immobilie zu verkaufen, ist nicht zeitig den Kauf einer neuen Immobilie immer einfach. Es braucht Zeit, ein gewisses Know-how und Kenntnisse vom Wert des Hauses oder von der Eigentumswohnung. Suchen Sie parallel dazu das perfekte neue Eigenheim, kann es rasch kompliziert werden. Das muss nicht sein. Denn Immobilienkauf und -verkauf ist unser Daily Business.

Alles aus einer Hand

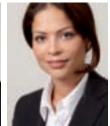
Mit der Immodepot SA wählen Sie einen Dienstleistungspartner, der Ihnen den unkomplizierten, reibungslosen Verkauf Ihrer bestehenden und gleich-

garantiert. Dank der langiährigen Erfahrung und der Fachkenntnis unserer Immobilienspezialisten sowie unserem Rundumservice können wir Ihnen alles aus einer Hand bieten.

Wir garantieren Ihnen: Bei uns gibt es keinen Maklervertrag, keine festen Laufzeiten und keine versteckten Nebenkosten. Sie bezahlen nur im Erfolgsfall das vereinbarte Honorar! Rufen Sie uns an. Gerne treffen wir Sie zu einem unverbindlichen Erstgespräch.



Andreas Leichner Geschäftsführer



Sevda Bruggmann Immobilienvermarkterin mit eidg. FA

Immodepot SA

St. Jakobs-Strasse 8 – 10 (am Aeschenplatz) 4052 Basel Tel. +41 61 275 90 00 office@immodepot.ch www.immodepot.ch





Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür UBS Basel-Gellert.

Samstag, 6. Oktober 2012 11 bis 15 Uhr

UBS AG St. Alban-Ring 210/Hardstr. 143 4052 Basel

Telefon: 061-378 41 41

UBS Service Line Telefon: 0848 848 052

www.ubs.com/schweiz

Wir werden nicht ruhen





Quartier 3/2012 Quartier aktuell

Sommerabende unter Kastanien



Spannende Kontakte im Gärtnerhaus

Auch wenn der Sommer dieses Jahr seine Launen hatte – am Donnerstagabend war es stets trocken, als es in der Ferienzeit wieder hiess: «Sommer unter den Kastanien im Gärtnerhaus». An sechs Donnerstagabenden war das Gärtnerhaus geöffnet für alle, die einfach nur die

wunderschöne Atmosphäre im Schwarzpark geniessen oder sich einen ersten Einblick in diese Stadt-Oase verschaffen wollten. Ein Ort ganz wie es ihn immer weniger gibt: ohne Hektik und Rummel. Hoffen wir, dass es auch nach der Öffnung des Schwarzparks so bleiben wird. Der Genuss war auch auf unserer Seite, ergeben sich doch immer wieder neue spannende Kontakte innerhalb des Quartiers und darüber hinaus. Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste, die mit ihrem Besuch Interesse am Schwarzpark und am Gärtnerhaus bekundet haben und auch allen, die wieder mitgeholfen haben, dass diese Donnerstagabende überhaupt möglich wurden.

Rosmarie Schwarz

Das Gärtnerhaus

... kann gemietet werden für Veranstaltungen, Ausstellungen, private Feste, Nachmittags- oder Wochenendveranstaltungen – eine Stadtoase für alle!

Gellertstr. 133 (beim Bethesdaspital) E-Mail: roschwarz@bluewin.ch www.gaertnerhuus.ch

Gärtnerhaus-Programm Herbst 2012

Sa, 22. Sept.	16 - 19 Uhr	Wohnformen aller Art	Ausstellung, Gespräch und Apéro mit Sylvia Frei Werlen und Veronika Marbacher
Sa, 29. Sept.	10 - 12 Uhr	Trommeln für alle (Unkostenbeitrag erwünscht)	mit Badou
Di, 2. bis Fr, 5. Okt. Di, 9. bis Fr 12. Okt.	13.45 - 18.00 Uhr 13.45 - 18.00 Uhr	Theaterworkshop für Kinder von 5 bis 10	mit Leatizia Reymond Kosten für zwei Wochen Fr. 100 Infos: letizia.reymond@gmx.ch
10.November	11 -15 Uhr	GV und Martini-Essen Dazu Brot backen im Holzofen	Das Gärtnerhaus Team mit Michele und Jakob



Private Hauspflege Begleitete Rollstuhlreisen durch diplomierte Pflegerinnen

UMBC Betreuung

UMBC Büttner Consulting Rollstuhl-Reisen und Betreuung Hirzbodenweg 40, 4020 Basel Tel: 061 / 312 21 94 24-Std.-Mobil: 076 / 412 17 76

Termine Lauftreff

Das regelmässige Training für Läufer und Läuferinnen im Quartier. Die Trainings starten pünktlich bei jeder Witterung, auch an Feiertagen, dann aber ohne Trainer.



Lauftreffs (ohne Trainer/in)

Jeden Mo 19:00 Uhr St. Alban-Tor Jeden Di 08:30 Uhr St. Jakob (Leichtathletikstadion) Jeden Mi 19:00 Uhr St. Alban-Tor Jeden Do 08:30 Uhr St. Jakob (Leichtathletikstadion) Jeden Fr 19:00 Uhr St. Alban-Tor Jeden So 09:00 Uhr St. Alban-Tor

Longjoggs (ohne Trainer/in)

Jeden 1. So 09:00 Uhr St. Alban-Tor Jeden 2. Di 08:30 Uhr St. Jakob Jeden 3. Do 08:30 Uhr St. Jakob Jeden 3. So 09:00 Uhr St. Alban-Tor

Geführte Trainings (mit Trainer/in; nicht an Feiertagen)

Jeden 1. Do 08:30 Uhr St. Jakob (L2 und L3)

Jeden 1. Fr 19:00 Uhr St. Alban-Tor (L2 und L3)

Jeden 2. Mo 19:00 Uhr St. Alban-Tor (nur für L1)

Jeden 4. Di 08:30 Uhr St. Jakob für (L2 und L3)

Jeden 4. Mi 19:00 Uhr St. Alban-Tor (nur für L1)

Legende

L1 = Lauftreff stärkste Gruppe

L2 = Lauftreff mittlere Gruppe

L3 = Genussläufer

Standort St. Alban-Tor

Seite zum Park: Tram 3: Garderoben bzw. Abstellmöglichkeit für Wechselkleider vorhanden

Standort St. Jakob/Grün 80

Tram 14, Bus 36, beim Leichtathletikstadion (Parkhaus St. Jakob, Süd-Ost-Ecke) GPS-Koordinaten: 613.500 / 265.250

Verein Lauftreff.ch

Aeschenvorstadt 67 Tel. 061 227 88 35 www.lauftreff.ch



Ihre Gäste Das kann sich nicht jeder leisten.

Übernachtung im Zweier-, Vierer- oder Sechserzimmer mit Frühstücksbuffet ab CHF 41.80. Info und Buchung: www.youthhostel.ch/basel

Schweizer Jugendherbergen. So muss es sein.

Neue Mitglieder



Alfred Mischler-Vaucher

St. Jakobs-Strasse 395

Alice Ugazio

Schauenburgerstrasse 395



Angelo Gianola Hardstrasse 60

Die Immobiliengesellschaft im Gellert mit der familiären Note



Sissacherstrasse 29 061 / 377 99 22 www.mgw-immobilien.ch seit über 40 Jahren

Verwaltung Verkauf Vermietung Vermittlung **Beratung**

unabhängig, seriös, kompetent

Bewertung

MGW Immobilien AG

Korrigendum 2/12

Unter «Veränderungen» auf Seite 2 erschien die falsche Adresse: Die korrekte Adresse lautet Rennweg 78.

Der Artikel «Neu im Gellert: Radio Winter» wurde von Ueli Jäggi verfasst und nicht von Verena Eger.

Quartierkurier 3/2012 Quartier aktuell

Kinderhaus St. Jakob: Längere Öffnungszeiten

Das im Januar 2011 eröffnete Tagesheim an der St. Jakobsstrasse 45 bietet mit seinen drei Tagesheimgruppen ein professionelles Betreuungsangebot. Seit August 2012 können Eltern ihre Kinder länger betreuen lassen.

Das Angebot richtet sich an Eltern, welche auf die Betreuung ihrer Kinder auch frühmorgens oder/und abends angewiesen sind. Diese Dienstleistung gilt für Kinder, die einmal oder mehrmals verlängerte Betreuung brauchen. Im Kinderhaus St. Jakob werden Betreuungszeiten von 6 bis 20 Uhr (Donnerstag bis 20.30 Uhr) angeboten.

Bei Interesse wenden Sie sich an Andrea Egger, Heimleiterin Kinderhaus St. Jakob: Tel. 061 319 80 21 oder an die Vermittlungsstelle des Kantons: Tel. 061 267 46 14.

Patricia von Falkenstein Präsidentin Verein für Kinderbetreuung Basel

MusikSchmausWortZauber

Mitten in der Stadt und doch im Grünen ist die Freie Musikschule Basel (FMS) seit 1978 im idyllischen Gellertgut beheimatet. Am 16. September geht wieder das alle zwei Jahre stattfindende Gellertgutfest über die Bühne. In drei Projektwochen haben sich die Kinder und Jugendlichen intensiv auf diesen grossen Anlass, das Gellertgutfest, vorbereitet. Als kleinen Vorgeschmack auf das «MusikSchmausWortZauber» hier einige Projektitel:

Gugus - Dada

Sprachspiele, versprachlichte Musik; unsinnig, hintersinnig und aberwitzig?!

Tranquilla Trampeltreu

Wir singen und musizieren Michael Endes Geschichte von der beharrlichen Schildkröte

Pedros Traum

Pedro erlebt eine abenteuerliche Reise und begegnet dabei den verschiedensten wilden Tieren



Sing & Swing

Vokale Klangreisen gestern und heute von Klassik bis Pop

Gellertgutfest Sonntag, 16. September

- 11 Uhr: Eröffnungskonzert im Breitezentrum

- ab 12 Uhr an der FMS, Gellertstr. 33 Mittagessen mit Kuchenbuffet, Flohmarkt, Instrumentenbau, Antiquariat, Musikgeschäft «Sichelharfe», Robi-Spielwagen; Konzerte stündlich

www.fms-basel.ch

Kinder-Ferienstadt zurück im Dalbeloch!

Nach einer Pause im 2011 – bedingt durch die Baustelle des Papiermuseums – gastierte die Kinder-Ferienstadt diesen Sommer wieder für zwei Wochen im Quartier. Das vielfältige und attraktive Angebot lockte zahlreiche Kinder ins Dalbeloch.



Hochbetrieb beim Töpfer-Workshop in der Kinder-Ferienstadt

Mit zwei statt wie gewohnt mit fünf Wochen Dauer sowie mit leicht reduziertem Angebot präsentierte sich die Kinder-Ferienstadt nach ihrer Rückkehr ins Quartier. Zieht sich die zur Hauptsache durch die Bürgergemeinde Basel finanzierte Kinder-Ferienstadt schleichend aus dem Quartier zurück? «Nein» versichert Andreas Hanslin, Geschäftsleiter der Robi-Spiel-Aktionen, welche das Angebot or-

ganisieren. «Wir bleiben dem Letziplatz sicher treu - die im letzten Jahr eingereichte Petition zahlreicher Familien hat uns in dieser Haltung bestärkt. Die Stimmung hier entlang der Stadtmauer ist einfach einzigartig», fügt er an und blickt über die grosse, bunte Schar, welche sich am letzten Abend zum Grillfest eingefunden hat. In der Tat wurde das Angebot leicht verkleinert, um den Auf- und Abbau neu innert jeweils nur zwei Tagen zu schaffen, doch es wurde nicht nur verkleinert sondern auch angepasst. Gefehlt hat zur Enttäuschung vieler Kinder das Floss auf dem Dalbedych. Trotz der reduzierten Bewegungsanimationen, wurden die handwerklichen Angebote ausgebaut. Besonders beliebt war das Pizzabacken, bei dem die Kinder aus selber gemahlenem Mehl eine Pizza formten, um diese anschliessend im Holzofen zu backen. Ein Dauerbrenner ist und bleibt das Schminken. Bis zu zwei Stunden sitzen die Kinder mehr oder weniger ruhig in der Warteschlange um von einer der Künstlerinnen für kurze Zeit in eine grüne Hexe, ein niedliches Tigerbaby oder einen hellblauen Schmetterling verwandelt zu werden. Längst ist die Farbe abgeschminkt, die Infrastruktur abgebaut; es bleiben die Erinnerungen an vergnügte Stunden und die Vorfreude auf die nächste Kinder-Ferienstadt im Dalbeloch im Sommer 2013.

Veronika Röthlisberger

www.robi-spiel-aktionen.ch



Kinder posieren für den Quartierkurier.

Leserbrief

Monster-Mobilfunkantenne

Am 20. Juli 2010 wurde ein Baubegehren publiziert, in welchem der Bau einer Mobilfunkantenne an der Hardstrasse 92A, im Inneren des Vierecks Hardstrasse. Grellingerstrasse, Engelgasse und Hirzbodenweg, durch die Sunrise geplant ist. Eine kleine Gruppe von Quartierbewohnern hatte dagegen Rekurs angemeldet. Als Gründe wurden die relativ hohe Strahlenbelastung, technische Argumente und die negative Beeinflussung des Stadtbildes in dieser zur Schon- und Schutzzone gehörenden Umgebung geltend gemacht. Auch die Stadtbildkommission erachtet den beabsichtigten Bau der 22 Meter hohen Antenne als völlig unpassend. In der Folge wurde das Baugesuch von Sunrise in erster Instanz abgelehnt. Die Sunrise meldete Rekurs an, und in zweiter Instanz hat dann die Baurekurskommission am 20. Juni 2012 diesen gutgeheissen, mit der Begründung, dass dem Bau der Antenne nichts entgegen stehe. Wir sind vom Entscheid der Baurekurskommission negativ überrascht worden und sind der Auffassung, dass die Angelegenheit an die nächst höhere Instanz weitergeleitet werden soll, da eine solche Monsterantenne auch die Einheit und den Charakter des Quartiers zerstört. Wir hoffen natürlich auf die weitere Unterstützung nicht nur derjenigen, die uns bis jetzt schon geholfen haben.

Thomas A. Kaden Vertreter des Organisationskomitees gegen den Bau der Antenne Hardstrasse 92A th.kaden@unibas.ch Leserbrief

Party-Meile auf der Osttangente?

Manchmal kommen politisch tätige Menschen auf seltsame Ideen. So forderten zum Beispiel die Jungsozialisten, dass nach Vollendung des Umbaus der Autobahn die überdeckte Strecke für Bars, Openair Kinovorführungen, Freiluftkonzerten und Partys genutzt werden soll. Wie diese Idee bei den Anwohnerinnen und Anwohnern ankommt, welche jahrzehntelang für die Errichtung von Lärmschutz-Massnahmen gekämpft haben, scheint den Jusos egal zu sein; Hauptsache: eine einzigartige Party- und Ausgehmeile. Immerhin lassen sie verlauten, dass die Lärmbeeinträchtigungen nicht «zu stark» sein sollten ...

Für die Ouartierbewohner ist es vordringlich, dass etwas gegen den Autobahn- und Bahnlärm getan wird. Aktuell wird geprüft, ob und zu welchen Bedingungen die Strasse unterirdisch geführt werden kann. Mit Blick auf diese vorrangige Zielsetzung ist es verfehlt, gleich die Nutzung eines lärmsanierten Areals so zu fordern, dass erneut Lärm und andere Beeinträchtigungen für das Quartier entstehen. Der bereits bestehende Vorschlag einer Grünzone scheint uns eine bessere ldee. Dies wäre ein Projekt, welches alle Altersgruppen ansprechen würde und von welchem die ganze Stadt profitieren könnte.

> Patricia von Falkenstein Grossrätin, LDP

Junge Feder



Nun ist es also soweit: Die letzten Freundinnen sind verabschiedet, die Koffer gepackt und das Zimmer blitzblank aufgeräumt. Ich zieh aus, zieh weg. In eine andere Stadt, ein anderes Land, Zum ersten Mal alleine leben, alleine kochen, waschen, putzen, saugen, Müll trennen. Ich mag mich nicht daran erinnern, je so aufgeregt gewesen zu sein wie in den letzten Tagen. Nächtelang male ich mir Szenarien aus die es wohl so im nächsten Jahr nie geben wird. Fragen plagen mich durch den Tag. Und trotzdem: Ich freue mich wie ein 6-jähriger, pausbäckiger Junge auf den ersten Schultag. Ich fiebere dem Zug in ein neues Leben entgegen. Ich mache buchstäblich Luftsprünge, wenn ich an die Grossartigkeit dieses Abenteuers denke. Natürlich werde ich in Basel auch viel vermissen. Ich mag lange Abende am Birsköpfli, den wöchentlichen Flohmarkt am Petersplatz, die wunderschönen Häuser in unserem Quartier und all die netten Menschen um mich herum. Aber nun ist es mal Zeit, mit dem Alltag zu brechen und was Neues zu probieren. Wünschen Sie mir Freude, Glück und Liebe und ich werde Ihnen berichten wie es mir da draussen in der weiten Welt ergeht - versprochen!

Patrizia Giglio



HAUSARZT – PRAXIS am Karl Barth-Platz Dr. med.

Marianne M. Tanner-Sudholz

Behindertenfreundlich

Hardstrasse 126 · CH-4052 Basel Tel. 061 311 42 21 · Fax 061 311 40 39

• Direkt bei Haltestelle KARL BARTH-PLATZ (Tram 14 | Bus 37) • Parkplätze in unmittelbarer Nähe

Die Praxis bleibt im HERBST vom 1. bis 7. Oktober 2012 geschlossen.

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8 – 12 und 13 – 17 Uhr | Freitag: 8 – 12 Uhr (Freitag-Nachmittag + Samstag geschlossen)

Terminvereinbarungen — auch für HAUSBESUCHE — nehmen wir gerne entgegen Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch

Aufruf

Liebe Leserin, lieber Leser, diese Seite ist reserviert für Sie! Schreiben oder mailen Sie uns Ihr Anliegen, Ihren Ärger oder Ihre Freude. Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

E. Grüninger Widler St. Alban-Ring 245, 4052 Basel egrueninger@nqv-alban-gellert.ch Tel / Fax: 061 312 70 43 Quartierkurier 3/2012 Quartier aktuell

Unten am Fluss



Wir gingen oft dem Fluss entlang, damals. Gemächlich. Grossmutter und ich. Meine kleine Hand lag in ihrer grossen. Und die Birs lag in ihrem Bett: Kanalisiert und kontrolliert der Lauf des Flusses. Und artig rasiert sein Ufer.

Jetzt liegt in meiner grossen Hand die kleine meines Sohnes. Das Birsufer ist renaturalisiert und folgsam war gestern. Zum Glück: Sandbänke, Pirateninseln, Bäume und Sträucher. Möwen mit Hut und ab und an ein Wassermann, ich schwörs. Tummeln sich im und am Wasser. Welches sich – eine anmutige Melodie singend – wieder seinen eigenen Weg sucht.

Ja, wir gehen oft dem Fluss entlang, jetzt. Durch die bezaubernde Zauberwelt der Ländereien zwischen Joggeli und Birskopf. Direkt vor unserer Haustür.

Corinne Maiocchi

Glauben gellertkirchebasel (neu) entdecken

Seit fünfzehn Jahren führt die Gellertkirche diesen spannenden und inspirierenden Glaubensgrundkurs Alphalive durch. Hunderte von Menschen haben ihn mit Gewinn besucht. Themen wie Warum starb Jesus? Wie kann ich beten? Wie führt Gott? uvm. schlagen einen alltagsbezogenen Bogen in unsere Zeit.

Kursbeginn: 13. September 2012, jeweils Donnerstagabend.

Kursleiter: Pfr. Bruno Waldvogel, Tel. 061 316 30 42

E-Mail: bruno.waldvogel@erk-bs.ch

Bruno Waldvogel-Frei Pfarrer Gellertkirche Basel

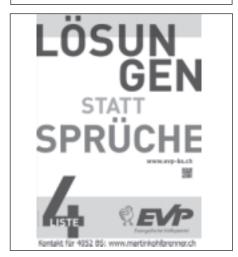
www.gellertkirche.ch





Zürcherstrasse 35 Tel. 061 31118 77 info@oberli.ch

CH-4052 Basel Fax: 061 311 18 45 www.oberli.ch





Agenda Quartiertreffpunkt

Jassen am Nachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren, hätten Sie Lust mit anderen Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern im Treffpunkt einen «Jass zu klopfen» und sich regelmässig zu Kaffee und Kuchen jeweils dienstags, 14.30-17.00 Uhr in unserem Quartierkaffi zu treffen? Dann melden Sie sich doch telefonisch bei uns im Büro oder schreiben uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Kinderkleiderbörse

Die beliebte Börse findet diesen Herbst am Samstag, 20. Oktober statt. Siehe auch www.nachbarnetz.ch

Breite Bühne

Ein Unplugged-Podium für Musiker und andere Künstler 26. Sept, 31. Okt, 28. Nov. jeweils von 19 bis 21 Uhr www.breitebuehne.ch

Quartiertreffpunkt Basel

Zürcherstrasse 149 Tel. 061 312 91 88 www.quartiertreffpunktebasel.ch



kinderkleider **BÖrSE** 20.10.2012



Wir nehmen moderne, gut erhaltene Kinderkleider und -sachen an 80% des Erlöses gehen an Sie, 20% decken unsere Unkosten.

Warenannahme von 9.00 bis 11.30 Uhr **Verkauf von 13.30 bis 16.00 Uhr + Freiluftcafé** Auszahlung + Rückgabe von 18.30 bis 19.00 Uhr

Zürcherstrasse 149

Informationen:

Frauke Rolenc, Tel. 061 554 38 51 Gaby Oser, Tel. 061 302 03 91

Haben Sie sich schon immer für eine professionelle und typgerechte **Schminkberatung** interessiert?

Vereinbaren Sie für am 19. September 2012 einen Termin bei uns! Herr Luigi Pisacane, Visagist von Artdeco, freut sich auf Ihren Besuch.

> Das Team der TopPharm Apotheke Gellert

toppharm
Apotheke Gellert

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Stéphane Haller, Apotheker FPH, Karl Jaspers-Allee 1, 4020 Basel Telefon 061 311 05 55, Fax 061 311 06 51, www.apotheke-basel.ch Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 bis 12.15 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.15 Uhr



Der Tipp vom Apotheker

Ein treuer Mitarbeiter

Die Sommerferien 2012 gehören schon wieder der Vergangenheit an und der Alltag hat uns wieder.

Ein treuer Mitarbeiter, der seit dem Umbau der TopPharm Apotheke Gellert im Jahr 2011 seinen Dienst tut, hatte keine Sommerferien. Er will gar keine Ferien. Sein einziges Ziel ist es, immer für die Bevölkerung da zu sein und er stellt ihnen gerne ihre Medikamente bereit. Was er auch gerne macht, ist unsere jüngsten Kunden zu verblüffen. Er freut sich immer riesig, wenn er den Kindern anstelle von Medikamenten Smarties liefern darf. Am allerliebsten arbeitet er wenn ihm die Kinder und auch die Erwachsenen mit staunenden Augen zuschauen. Wer ist dieser freundliche Mitarbeiter? Sein Name ist Rowa und er wurde in Deutschland geboren. Bei

unserem Umbau wurde er von Kelberg nach Basel in einem riesigen Lastwagen gezügelt. Wieso haben wir uns für diesen Mitarbeiter entschieden? In der Apotheke verbrachten wir bisher sehr viel Zeit mit gehen. Permanent pendelten wir zwischen Verkaufstheken und Lagerschubladen hin und her, so blieb uns viel weniger Zeit für die Beratung. Die Schubfächer nahmen dazu noch viel Platz weg; Platz, der bei der Warenpräsentation fehlte. Daher entschieden wir uns für Rowa. Rowa ist ein Roboter, der auf engstem Raum Packungen stapelt, sortiert und treffsicher wieder im Verkaufsraum ausliefert. (Übrigens, das Wort Roboter wurde erstmals 1921 verwendet. Abgeleitet ist die Bezeichnung von dem tschechischen Wort «robota», das sich mit Zwangsarbeit übersetzen lässt). Der Clou: die Medikamentenschachteln werden nicht wie früher nach Alphabet sortiert, sondern wie ein Puzzle sortiert, so dass der Platz optimal ausgenutzt wird. Ausserdem versorgt er die Medikamente, die er viel braucht in der Nähe des Auswurfes. So braucht er für diese weniger Zeit zum Holen und Ausliefern.

Der Traum von der Automatisierung von Arbeitsvorgängen durch den Einsatz von Maschinen reicht weit über zweitausend Jahre zurück und spiegelt sich bereits in einem Zitat von Aristoteles wider, in dem dieser über Werkzeuge philosophiert, die ihre eigene Arbeit ohne menschliche Hilfe verrichten: «Wenn jedes Werkzeug auf Geheiss, oder auch vorausahnend, das ihm zukommende Werk verrichten könnte.....»

In Erfüllung ging dieser Traum vom eigenständig arbeitenden Werkzeug, trotz früher Vordenker, erst schrittweise in den letzten Jahrzehnten. Mitte des 20. Jahrhunderts als universelle Maschinen mit sich rasch entwickelnden Computern kombiniert aufkamen und in der Lage sind, immer komplexere Arbeitsvorgänge selbständig auszuführen.

Haben wir Ihr Interesse ein wenig geweckt um unseren Mitarbeiter kennen zu lernen? Kommen Sie doch bei uns vorbei, ich stelle Ihnen Rowa sehr gerne vor.

Stéphane Haller Apotheker FPH

Ouartier aktuell Ouartierkurier 3/2012

Quartierrätsel

- Wie gut kennen Sie unser Quartier?
- Wo befindet sich diese Grossbaustelle und wie heisst das neu entstehende Gebäude?

Der Quartierkurier informierte darüber in der Ausgabe 1/2012

Senden Sie Ihre Antwort an

E. Grüninger Widler St. Alban-Ring 245 4052 Basel oder E-Mail: egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

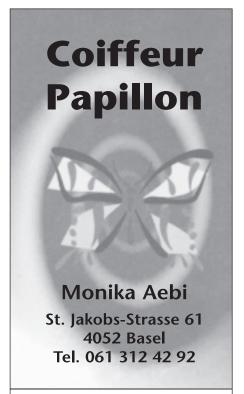


Auflösung der Rätselfrage 2/2012

Das Relief «Chant d'Été» steht am Rande der Grossbaustelle Ecke Lautengartenstrasse / Beim Goldenen Löwen. Es handelt sich um ein Auftragswerk des Künstlers Bénédict Remund (1904 - 1993) für das frühere Verwaltungsgebäude der Lebensversicherungsgesellschaft PAX am Aeschenplatz. Von Remund sind in unserem Quartier zahlreiche weitere Werke zu bestaunen, so die Plastik vor der Diplommittelschule an der Engelgasse oder die Bodenmosaiken im Gellert-Schulhaus. Der Gewinner des Gutscheins für ein Mittagessen für zwei Personen im Restaurant Albanbrücke ist Markus Baumgartner. Der Quartierkurier gratuliert und dankt den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Sponsoren.

Veronika Röthlisberger





BON

Mit diesem Bon erhalten Sie als Neukunde 10%Gutschrift Nicht kumulierbar

Patienten widersprechen ungern

Vielen Patienten fällt es schwer, ihren Ärzten zu widersprechen. Nur 14 Prozent würden Nein sagen, wenn sie mit einer Entscheidung ihres Arztes nicht einverstanden wären. Sie fürchteten, wegen ihres Widerspruchs als «schwierig» eingestuft zu werden, das Verhältnis zu ihrem Arzt dadurch zu beeinträchtigen oder nicht mehr die gewünschte Versorgung zu erhalten. Dieses Ergebnis sollte Patienten und Ärzten zu denken geben: Wer als Patient Vorbehalte gegen eine Behand-

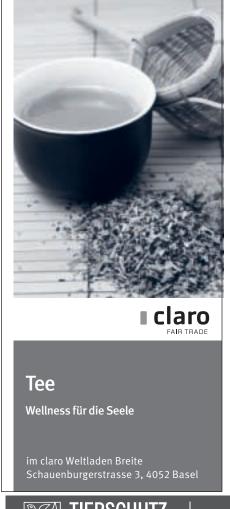
lung hat, wird diese eher abbrechen und so kein gutes Behandlungsergebnis erzielen. Deshalb: Besser vorher die Bedenken äussern. Ärzte wiederum sollten für ein vertrauensvolles Umfeld in ihrem Sprechzimmer sorgen. (Quelle: The JAMA Network, 9. Juli 2012)

Dr. med. Silva Keberle

Digitaldrucke der neusten Technologie



Zürcherstrasse 35, 4052 Basel T 061 311 18 77, F 061 311 18 45 info@oberli.ch, www.oberli.ch







Postfach 4020 Basel Fax 061 378 78 00 www.tbb.ch info@tbb.ch

Kostenpflichtige Hauptnummer: 0900 78 78 20 Die ersten 2 Minuten gratis, danach CHF 1.90 / Minute ab Festnetz



Bobo, Chihuahua

männlich kastriert, Jahrgang 2009

Bobo verlor sein Zuhause, weil seine Besitzerin gestorben ist. Der kleine Chihuahua Rüde ist erst 3 Jahre alt und durch sein extremes Übergewicht stark in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Bobo ist sehr anhänglich und möchte ständig bei den Menschen sein. Wir wünschen uns für Bobo, dass seine neuen Besitzer auf seine Figur achten und er ständig bei seinen Bezugspersonen sein darf.



Gismo

männlich, Jahrgang 2004

Gismo ist ein lieber, anhänglicher Rüde, der sich gerne im Freien aufhält. In der Wohnung ist Gismo ruhig und weiss sich zu benehmen. Draussen ist er unternehmungslustig und liebt lange Spaziergänge. Für Gismo suchen wir aktive Personen, die sich einen sehr anhänglichen und treuen Begleiter wünschen.



Narcis

männlich kastriert, Jahrgang 2009

Narcis ist ein sehr lieber, anhänglicher Kater, der sich über jede Art von Zuwendung freut. Wir suchen für ihn ein Zuhause mit Freilauf im Grünen, gerne auch bei einer Zweitkatze.



Candv

weiblich kastriert, Jahrgang 2011

Candy ist eine sehr charmante, verschmuste Kätzin. Da sie anderen Katzen gegenüber sehr sozial eingestellt ist, würden wir sie gerne auch als Zweitkatze platzieren. Gerne geben wir sie in eine verkehrsarme Gegend bei Menschen mit viel Zeit für «Schmusestunden».



Vinny und Hektor

Meerschweinchenpaar

Vinny: weiblich, Jahrgang ca. 2012,

weiss mit wenig schwarz, Rosetten Hektor: männlich kastriert, Jahrgang 2011,

rot-weiss glatthaar

Für das hübsche Meeripäärchen suchen wir ein neues Zuhause, gerne auch zu Artgenossen, in einem grossen gut strukturierten Innen- oder Aussengehege.



Chicco und Schneeflocke

Kaninchenpaar

Chicco: männlich kastriert, Jahrgang 2007 schwarz-braun, Gewicht: 1,35 kg Schneeflocke: männlich kastriert, Jahrgang 2007, weiss, Gewicht: 1,7kg

Chicco und Schneeflocke wurden aus Zeitmangel bei uns abgegeben. Für die beiden älteren kastrierten Herren suchen wir ein neues Zuhause in einem grossen, kaninchengerecht eingerichteten Aussengehege. Quartierkurier 3/2012 KulturTipp

LeseTipp von E. Grüninger Widler

Das ist unser Land



«Wenn ich überlege, wie das Leben früher war, oder wenn ich daran denke, wie meine Grosseltern gelebt haben, und dies dann mit heute vergleiche, bin ich immer wieder von der stetigen Weiterentwicklung der Menschheit fasziniert.» So beginnt Mitchell Heckendorns Text. Er ist einer von 16 Berufslernenden – mit und ohne Migrationshintergrund – die im Rahmen des Unterrichtsfachs «Gesellschaft» an der Berufsschule für Detailhandel in Zürich auf Vorschlag ihrer Lehrerin, Elisabeth Gusdek Petersen, ein Buchprojekt durchführten, in dem sie gesellschaftliche und politi-

sche Fragen bearbeiteten und aus ganz persönlicher Warte kommentierten. Bei jedem Thema stellen sie Bezüge her zu ihrem Herkunftsland und ihrer konkreten Lebenssituation, erzählen offen über ihre Gefühle, Einstellungen und Wünsche. Die ungeschminkten, berührenden, in witzigem und lockerem Stil verfassten Texte sind eindrückliche Beispiele dafür, was Lernende einer Berufsschule leisten können, und geben unerwartete Einblicke in ihre vielschichtigen Lebenswelten. Eine informative und unterhaltsame Lektüre.

Elisabeth Gusdek Petersen; Texte von Berufslernenden zu Politik und Gesellschaft hep Verlag AG, 2011

MusikTipp von Martin H. Donkers

Heisse Musik für heisse Tage



«All right honey!» flüstert Anja Nodelijk ins Mikrofon, bevor sie loslegt mit «Sweet Nothings». Dieses Rock'n'Roll-Stück wurde bekannt durch Brenda Lee, welche damit Ende Fünfzigerjahre einen Hit landete. 1961 gründet in Holland der Gitarrist René Nordelijk die Band «Renée and his Alligators» und verzeichnet Erfolge mit «Guitar Boogie» und «In The Mood». Zwanzig Jahre später – wir schreiben das Jahr 1978 – formieren sich die Alligatoren um zu «Renée». Nach Art Rock, Hard Rock und der grossen Disco-Welle ist nun Rock'n'Roll

wieder total angesagt. Und Renée treiben diesen Musikstil auf die Spitze und in die Charts. Knackiger Sound – ob instrumental oder mit der erotischen Stimme von Renés Ehefrau Anja – macht Renée zu einer Rock'n'Roll-Band vom Feinsten. Diese hat auch heute, weitere 25 Jahre später, nichts an ihrer Frische eingebüsst. Das einzige Problem: Renée ist nur noch auf Vinyl erhältlich, das heisst als Schallplatte. Doch für alle, die ihren Plattenspieler entsorgt haben, gibt es zum Glück Youtube. Mit diesem Musik-Portal im Internet können wir die heisse Musik von Renée an heissen Sommerabenden wieder aufleben lassen.

www.youtube.com > renee sweet nothings 1978// > renee alligator boogie 1961// > renee great balls of fire//www.reneemusic.nl

FilmTipp von Johanna Eva Schmucki

Image Problem



Steuerstreit, Bankgeheimnis und ausbeuterische Rohstofffirmen: Die Schweiz hat ein Imageproblem. Doch keine Sorge. Simon und Andreas kümmern sich darum. Die beiden furchtlosen Schweizer Filmemacher begeben sich auf eine einjährige Tour de Suisse, um das ramponierte Ansehen ihres Heimatlandes zurechtzurücken. Dabei treffen Simon und Andreas auf Sennen und Schrebergärtner, Journalisten und Touristen, Goldküsten-Villenbesitzer und zahlreiche irritierte Ausländer. Image Problem ist ein satirischer Dokumentarfilm, der amüsant und mit eigenwilligen Mitteln den Mangel an Solidarität und die zunehmende Fremdenfeindlichkeit im Kleinstaat Schweiz entlarvt.

Regie: Simon Baumann und Andreas Pfiffner Trailer: www.imageproblemthemovie.com

Sommercasino



Wir laden Sie herzlich ein

... zum alljährlichen Quartierbrunch mit musikalischem Rahmenprogramm.

Der Anlass steht im Zeichen von 50 Jahren NQV St. Alban-Gellert und 50 Jahren Sommercasino.

Sonntag, 9. September 2012 ab 10.30 Uhr im Sommercasino

Münchensteinerstrasse 1 Tel. 061 313 60 70 Mail: info@sommercasino.ch

Schnappschüsse ...aus der Breite



Der weisse Wachhund vor dem Coop Breite schaut, dass keine Diebe den Laden verlassen. (Eingesandt von Christoph Hochuli)



Der Arbeiter in der Zürcherstrasse schaut, dass er die richtige Stelle trifft.



Frohe Zeiten in der Froburgstrasse. Die Hochzeitsgäste schauen, dass es das ganze Quartier erfährt.

Ihr Schnappschuss?

Senden Sie Ihren Schnappschuss an den

Quartierkurier

E. Grüninger Widler St. Alban-Ring 245 4052 Basel egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

Inserieren Sie im Quartierkurier

Insertionstarife: Tel. 061 311 18 77 E-Mail: info@oberli.ch www.nqv-alban-gellert.ch

MEUTRALER

REITE-LEHENMATT

Impressum

Redaktion Elisabeth Grüninger Widler Veronika Röthlisberger Martin H. Donkers Johanna Eva Schmucki Steven Kotopoulis Sigfried Schibli Patrizia Giglio

Quartier-Kurier St. Alban-Gellert Elisabeth Grüninger Widler St. Alban-Ring 245 · 4052 Basel Tel. / Fax 061 312 70 43 E-Mail: egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

Quartier-Kurier Breite-Lehenmatt Veronika Röthlisberger Froburgstrasse 15 · 4052 Basel Tel. 061 274 10 06 E-Mail: veronika.roethlisberger@bluemail.ch

Inserateverkauf Edith Oberli-Meury

Layout - Druck - Administration Oberli Druck und Medien GmbH Zürcherstrasse 35 · 4052 Basel Tel. 061 311 18 77 · Fax 061 311 18 45 E-Mail: info@oberli.ch

Der Quartierkurier ist ein offizielles Organ der Neutralen Quartiervereine (NQV) Breite-Lehenmatt (gegr. 1885) und NQV St. Alban-Gellert (gegr. 1958).

Redaktionsschluss 2012

07. Februar09. Mai08. August

07. November

(erscheint anfangs Dezember)

NQV St. Alban-Gellert

Postfach 406, 4020 Basel mail@nqv-alban-gellert.ch www.nqv-alban-gellert.ch



Präsidentin:

.

Beata Wackernagel b.wackernagel@ngv-alban-gellert.ch

NQV Breite-Lehenmatt

Postfach 464 4020 Basel kontakt@nqv-b-l.ch www.nqv-b-l.ch

Präsident:

:

Klaus Wetzel wecons@bluewin.ch

Beitrittserklärung

Name	. Vorname
Adresse	
E-Mail	. GebDatum
Datum	alle Infos ☐ per Post ☐ per E-Mail

Werden auch Sie Mitglied!

Bestimmt lesen Sie den Quartierkurier gerne. Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Zeitung viermal im Jahr in Ihrem Briefkasten liegt. Dank den Mitgliedern der Neutralen Quartiervereine, einer modernen Druckerei und einem motiviertem Redaktionsteam werden Sie über das Geschehen im Quartier auf dem Laufenden gehalten. Die Neutralen Quartiervereine sind Bindeglied zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Behörden und anderen Institutionen. Unterstützen und stärken Sie diese Tätigkeit. Werden Sie Mitglied eines Quartiervereins. Ihr Neutraler Quartierverein freut sich über die Rücksendung des nebenstehenden Talons. Infos und Anmeldemöglichkeit finden Sie auch auf den Webseiten der Vereine.